

Hochwasserschutz Elbe, Dresden

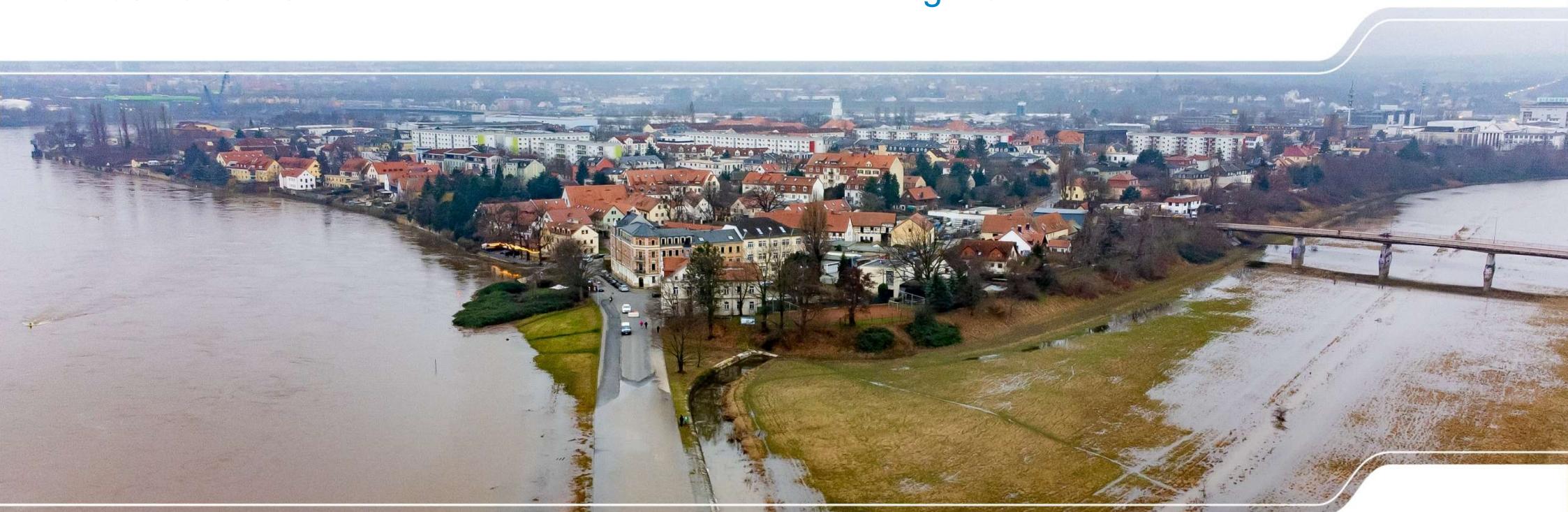
Geplante Maßnahmen Übigauer Insel

04.03.2025 – Stadtbezirksbeirat Pieschen – Vorstellung M54

LANDESTALSPERREN-
VERWALTUNG



Freistaat
SACHSEN



Hochwasser Dresden Jahreswechsel 2023/2024,
Foto: Peter Hilbert, SZ

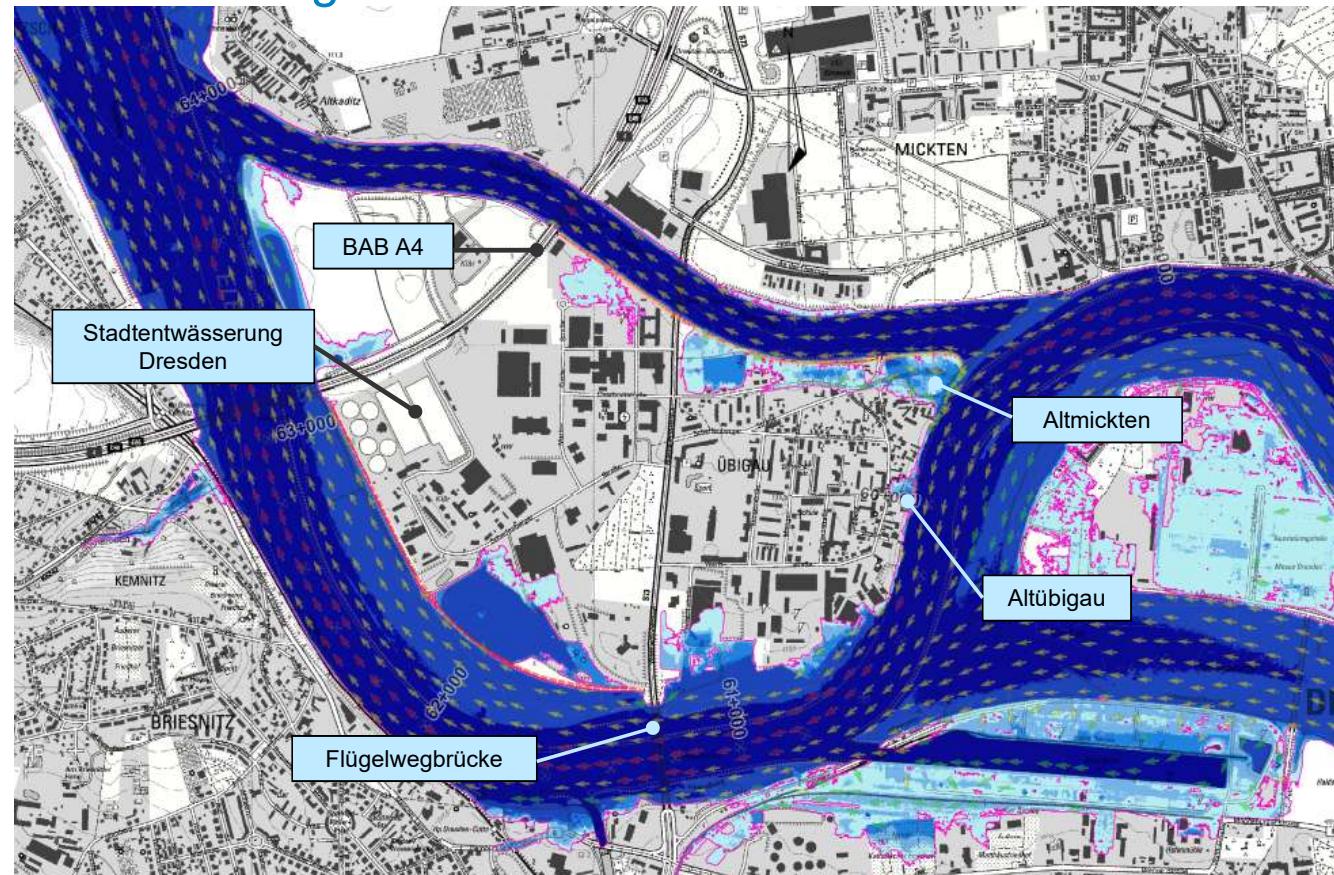
Hochwasserschutz Elbe, Dresden, Altmickten / Übigau, M 54

Gliederung

- | Zielstellung
- | Übersicht über die Hochwasserschutzmaßnahmen entsprechend HWSK
- | HWSK-Maßnahme M54
 - | Projekthistorie und aktueller Stand der Planung
 - | Technische Lösung
 - | Kosten und Ausblick
- | Fragen

Hochwasserschutz Elbe, Dresden, Altmickten / Übigau, M 54

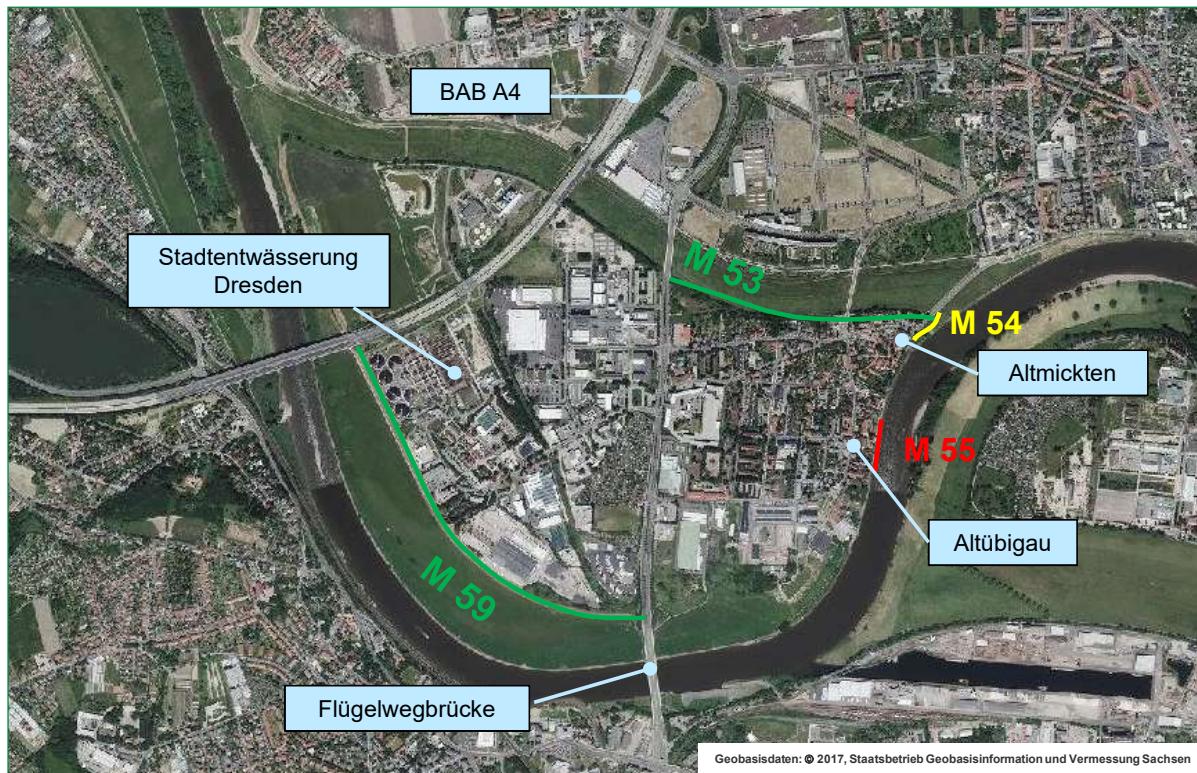
Zielstellung



- Vorschläge für Hochwasserschutzmaßnahmen aus dem Hochwasserschutzkonzept Elbe (2004) zur Verhinderung von hochwasserbedingten Überflutungen
 - Festlegung Schutzziel: HQ₁₀₀
(entspricht: Q = BHQ = 4.374 m³/s
zum Zeitpunkt der Planung)

Hochwasserschutz Elbe, Dresden, Altmickten / Übigau, M 54

Übersicht über die Hochwasserschutzmaßnahmen entsprechend HWSK



- M59: - Plangenehmigungsbeschluss vorliegend
- dzt. Erstellung Ausführungsplanung
- Baubeginn in 2025 geplant
- M53: - Plangenehmigungsbeschluss im Entwurf vorliegend
- dzt. Vorbereitung europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen ab Lph 5
- Baubeginn in 2026 geplant
- M54: - Genehmigungsplanung zur Planfeststellung bei der Landesdirektion Sachsen eingereicht
- dzt. Anpassung der Unterlagen nach Vollständigkeitsprüfung
- M55: - Vorplanung abgeschlossen
- Überprüfung der Wirtschaftlichkeit im Rahmen der Fortschreibung des Hochwasserschutzkonzeptes Elbe

Hochwasserschutz Elbe, Dresden, Altmickten / Übigau, M 54

Projekthistorie und aktueller Stand der Planung

- 2004: das Hochwasserschutzkonzept (HWSK) für die Elbe bildet als wasserwirtschaftliche Rahmenplanung die Grundlage für die projektkonkreten Planungen
- 2007: erste Vermessungen, Baugrundkundungen und Voruntersuchungen für die HWSK-Maßnahmen auf der Übigauer Insel
 - ausgehend vom früh erkennbaren spezifischen Konfliktpotenzial erfolgte die Lösungsfindung so, dass jede der 4 Einzelmaßnahmen auch ohne parallele Umsetzung der anderen Maßnahmen wasserwirtschaftlich wirksam ist und dem Verschlechterungsverbot genügt
- 2009/2010: umfangreiche Abstimmungen mit allen zuständigen Ämtern und Behörden der Landeshauptstadt Dresden im Rahmen der Variantenuntersuchung in der Vorplanung mit dem Ziel bereits in der frühen Planungsphase einvernehmlich eine genehmigungsfähige Vorzugslösung für die Maßnahme M 54 zu finden
- Januar 2011: Im Ergebnis der Vorplanung, Stand verblieben zwei mögliche Trassenvarianten, eine elbnahe Trasse und eine gebäudenahe Trasse im Bereich Böcklinstraße
 - ➔ eine einheitliche einvernehmliche Festlegung auf eine Vorzugsvariante konnte innerhalb der Beteiligten der LH Dresden nicht erzielt werden



Hochwasserschutz Elbe, Dresden, Altmickten / Übigau, M 54

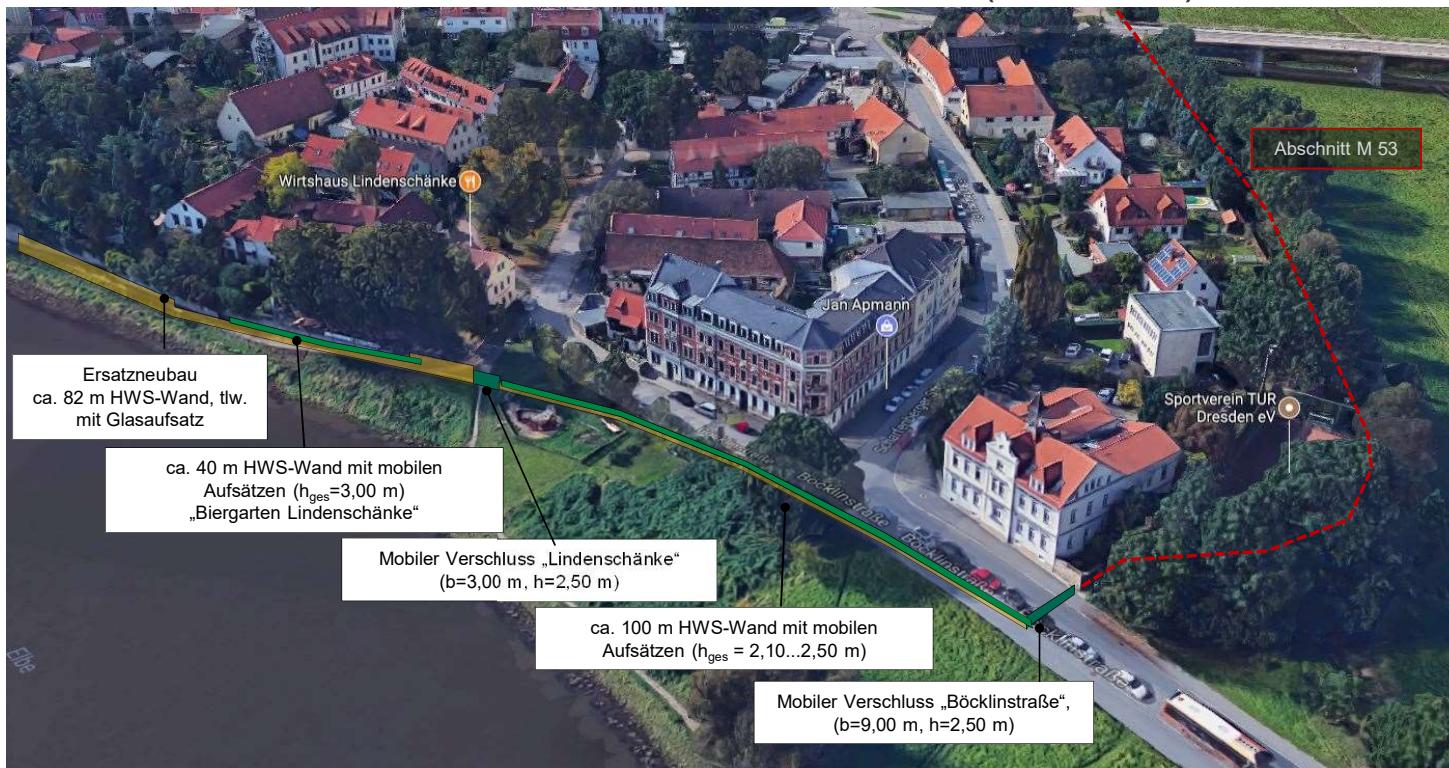
Projekthistorie und aktueller Stand der Planung

- Juni 2019: Festlegung auf die im Rahmen der Entwurfsplanung weiter zu planenden Vorzugsvariante durch die LH Dresden nach Wiederaufnahme des Abstimmungsprozesses unter Moderation des Umweltamtes
- Februar 2023: Einreichung der Genehmigungsplanung zur Planfeststellung bei der Landesdirektion Sachsen, nachdem im Planungsprozess trotz umfangreicher und intensiver Bemühungen nicht in allen Bereichen eine Einigung mit den privaten Eigentümern erzielt werden konnte
- April 2024: Abschluss Vollständigkeitsprüfung durch LDS und Übermittlung Überarbeitungsbedarf an LTV
- Dzt.: Überarbeitung der eingereichten Unterlagen entsprechend der Forderungen der Landesdirektion Sachsen
- März 2025: Übergabe der überarbeiteten Unterlagen bei der Landesdirektion Sachsen

Hochwasserschutz Elbe, Dresden, Altmickten / Übigau, M 54

Technische Lösung

- Errichtung einer teilstationären Hochwasserschutzwand entlang der Böcklinstraße im Anschluss an die Maßnahme M 53 bis unterhalb Lindenschänke (L = 245 m)



- Gründung der HWS-Wand auf Bohrpfählen mit Kopfbalken
- Bohrpfahlwand (bis 20 m unter Gelände) dient gleichzeitig als Untergrundabdichtung
- mit Dammbalken redundant mobil verschließbare Durchfahrt Böcklinstr. (Breite 9 m) und Durchgang an der Lindenschänke (Breite 3 m)
- Binnenseitige Dränageleitung zur geordneten Abführung des anfallenden Wassers
- 2 m breiter land- und wasserseitiger Unterhaltungsstreifen

Hochwasserschutz Elbe, Dresden, Altmickten / Übigau, M 54

Technische Lösung

I Visualisierung Bereich Böcklinstraße mit Blick auf die Lindenschänke

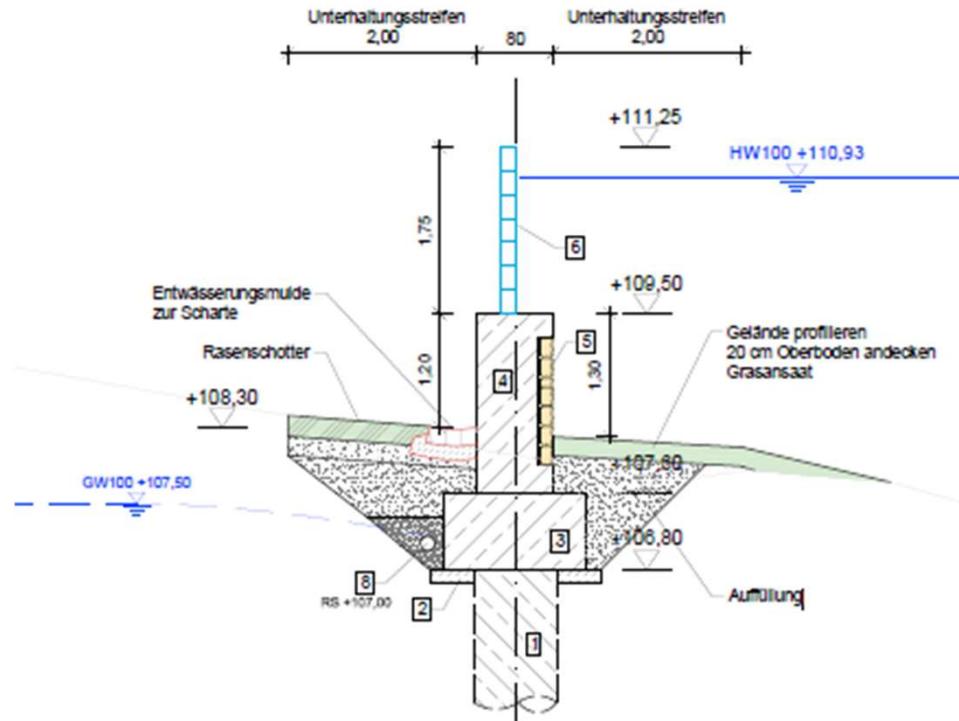


- I Denkmalschutzrechtliche Forderung:
 - Höhe der stationären Wand maximal 1,10 m über OK landseitigem Gelände
 - wasserseitige Verblendung mit Sandstein
- I Höhe der mobilen Aufsätze bis 2,25 m (Dammbalken)
 - Anzahl Dammbalken: 419
 - Anzahl Stützen: 81
 - Anzahl (Lager)Container: 7
 - Benötigte Aufbauzeit: 1 AT mit 8 AK

Hochwasserschutz Elbe, Dresden, Altmickten / Übigau, M 54

Technische Lösung

I Regelprofil Böcklinstraße

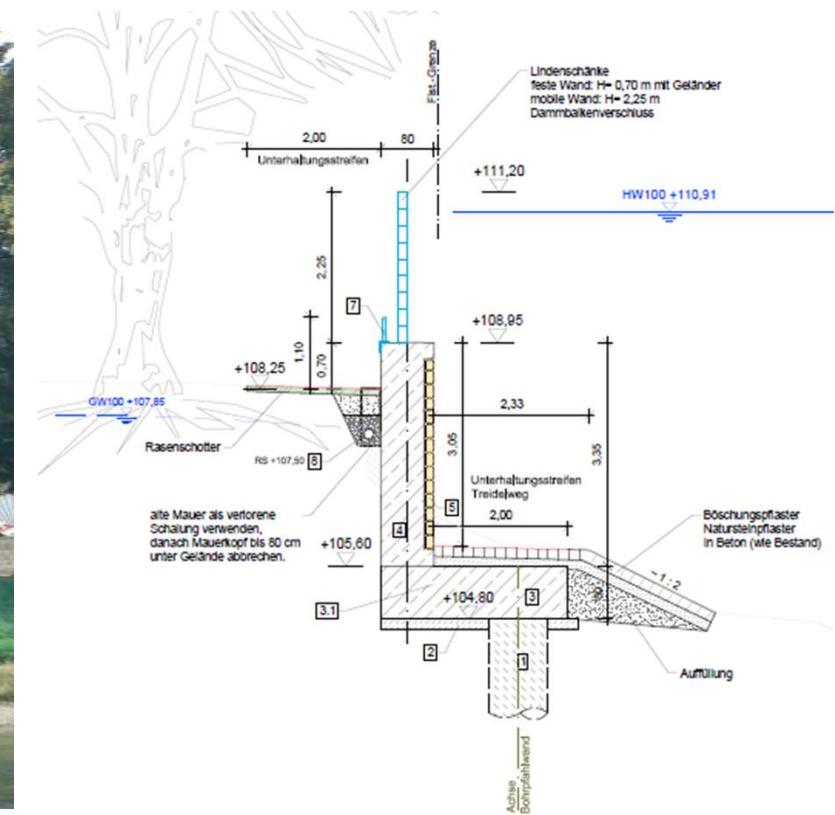


1. Ø 88 cm überschnittene Bohrpfahlwand, jeder 2. Bohrpfahl bewehrt Beton C25/30 (XC2, XF1, XA1, WF)
2. 15 cm Unterbeton C16/20
3. Stahlbetonkopfbalken, Beton C25/30 (XC2, XF1, XA1, WF)
4. Feste Hochwasserschutzwand Stahlbetonwand D=0,80m Beton C30/37 LP (XC4, XF4, XA1, WF)
5. Sandsteinverblendung, Steine ca. 20x40cm
6. Mobile Hochwasserschutzwand Aluminiumdammbalken BxH = 150 x 250 mm Stützenabstand a = 3,0 m
8. Dränage DN 200 einschl. Kontroll- und Spülsschächte aller 30m Rohrzone mit Kies 2/8 füllen

Hochwasserschutz Elbe, Dresden, Altmickten / Übigau, M 54

Technische Lösung

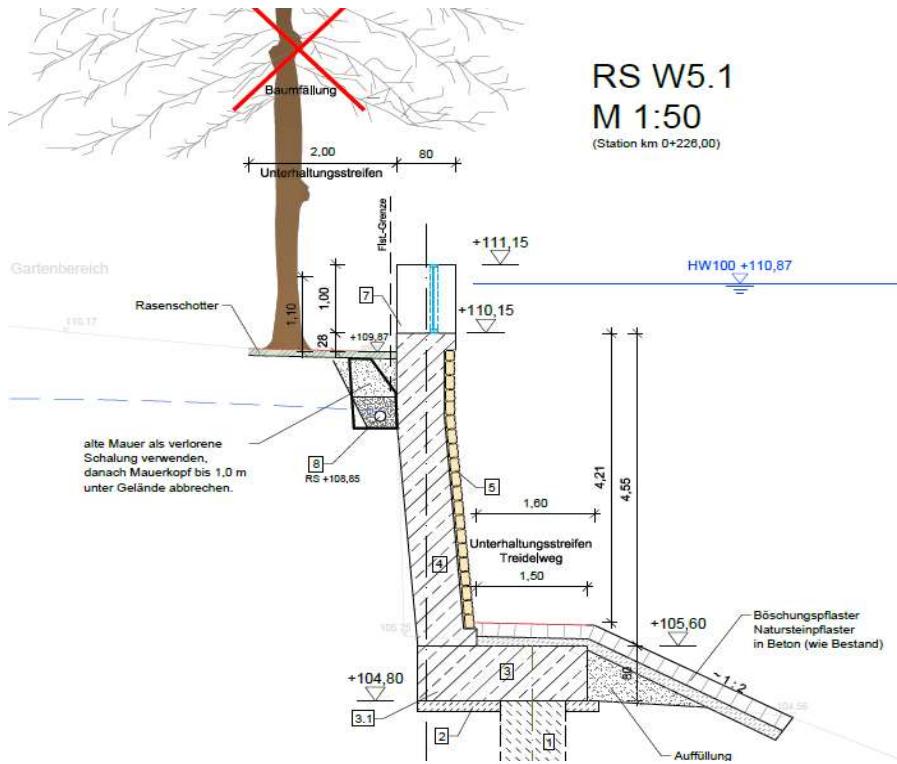
I Visualisierung und Regelprofil Bereich Biergarten Lindenschänke



Hochwasserschutz Elbe, Dresden, Altmickten / Übigau, M 54

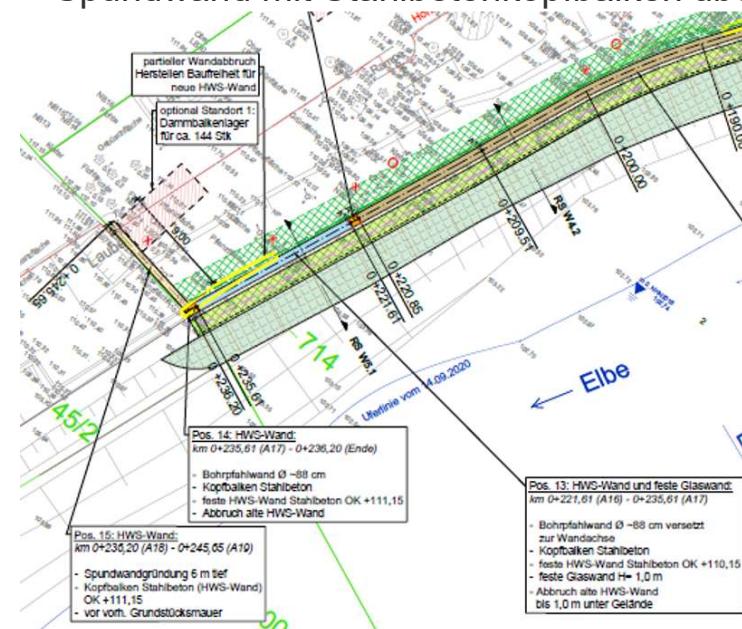
Technische Lösung

I Regelprofil unterhalb Lindenschänke



I Ausführung der Hochwasserschutzwand in Abschnitten vollstationär und vollstationär mit Glaselementen

I Rechtwinklige Abwinkelung zur Anbindung an ausreichend hohes Gelände, Ausführung als Spundwand mit Stahlbetonkopfbalken über Gelände



Hochwasserschutz Elbe, Dresden, Altmickten / Übigau, M 54

Kosten und Ausblick

- Planfeststellungsbeschluss (PFB) nicht vor Ende 2026 (Anhörungsverfahren und „Entscheidungsphase“ noch ausstehend)
- Klageverfahren nach derzeitigem Stand sehr wahrscheinlich (fehlendes Einverständnis privater Grundstückseigentümer)
- Baubeginn nicht vor 2029 (vorausgesetzt keine Klage gegen PFB und finanzielle Mittel stehen zur Verfügung)
- Baukosten: 4,9 Mio. € netto

Hochwasserschutz Elbe, Dresden Geplante Maßnahmen Übigauer Insel

04.03.2025 – Stadtbezirksbeirat – Vorstellung M54

LANDESTALSPERREN-
VERWALTUNG



Freistaat
SACHSEN

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Hochwasser Dresden Jahreswechsel 2023/2024,
Foto: Peter Hilbert, SZ